

Frau Kultusministerin
Prof. Dr. Marion Schick
Ministerium für Kultus, Jugend und Sport
Baden-Württemberg
Schlossplatz 4 (Neues Schloss)
70173 Stuttgart

Bürgermeisterin
Dr. Susanne Eisenmann

Hausadresse:
Rathaus, Marktplatz 1
70173 Stuttgart

Postadresse:
70161 Stuttgart

Telefon (07 11) 2 16-88 337
Fax (07 11) 2 16-88 203
E-Mail:
susanne.eisenmann@stuttgart.de

Stuttgart, 17. März 2011

Mehrfertigungen:

- Regierungspräsidium Stuttgart
- Schulleitungen der betroffenen Beruflichen Schulen

Einrichtung von Ganztagesangeboten an den öffentlichen Beruflichen Schulen in Stuttgart

Sehr geehrte Frau Ministerin Prof. Dr. Schick,

entsprechend der Ausschreibungen des Kultusministeriums sollen interessierte Schulen gemeinsam mit Ihren Schulträgern sehr kurzfristig eine Absichtserklärung **bis zum 18.03.2011** abgeben, sofern die Einführung von Ganztagesangeboten in den oben genannten Bereichen geplant ist. Dieser Aufforderung folgend, kann die Landeshauptstadt Stuttgart nach Rücksprache mit den beteiligten Schulleitungen folgende Absichten mitteilen:

Bereiche BVJ, VAB und BEJ

Gewerbliche Schule für Holztechnik:

2 Ganztagesklassen im BEJ bzw. BVJ/VAB (je nach Schüleranmeldung) ab dem Schuljahr 2011/2012

Robert-Bosch-Schule, Gewerbliche Schule:

1 Ganztagesklasse im BEJ ab dem Schuljahr 2011/2012

Robert-Mayer-Schule, Gewerbliche Schule:

3 Ganztagesklassen im BVJ ab dem Schuljahr 2011/2012
 (davon 2 Klassen BVJ Kooperation mit Hauptschule (2. Jahr) und 1 Klassen
 BVJ mit hohem Ausländeranteil ohne ausreichende Deutschkenntnisse).
 Zurzeit werden die betroffenen Klassen bereits als Ganztagesklassen im
 Rahmen des ESF-Projektes zur Ganztagesförderung geführt.

Bereich Berufskolleg IGewerbliche Schule für Farbe und Gestaltung:

2 Ganztagesklassen im BK I Technik ab dem Schuljahr 2011/2012

Steinbeisschule, Gewerbliche Schule:

1 Ganztagesklasse im BK I Technik ab dem Schuljahr 2011/2012
 (voraussichtlich 1 von insg. 4 Eingangsklassen)

Max-Eyth-Schule, Gewerbliche Schule:

1 Ganztagesklasse im BKPD ab dem Schuljahr 2011/2012

Weiterer AntragMax-Eyth-Schule, Gewerbliche Schule:

Aufgrund der geänderten gesellschaftlichen und häuslichen Rahmenbedin-
 gungen wurde an der Max-Eyth-Schule bereits seit dem Schuljahr 2009/2010
 am Technischen Gymnasium das so genannte Lernatelier mit einer Klasse
 eingeführt. Das Lernatelier ist organisatorisch eine Ganztagesklasse. Ab dem
 Schuljahr 2011/2012 werden somit insg. 3 Klassen als Ganztagesklassen ge-
 führt. Für die Schule wäre es ein wichtiger Schritt und die Bestätigung der gut
 angelaufenen Arbeit, wenn diese Klassen ebenfalls in den Schulversuch
 „Ganztagesklassen“ an Beruflichen Schulen aufgenommen werden könnte.
 Die Konzeption für das Lernatelier wurde bereits im Februar 2011 durch die
 Schulleitung beim Regierungspräsidium Stuttgart und beim Kultusministerium
 eingereicht.

Ansprechpartner der Landeshauptstadt

Ansprechpartner für Rückfragen ist die zuständige Abteilungsleitung im
 Schulverwaltungsamt der Landeshauptstadt Stuttgart, Herr Roland Steiner,
 Hauptstätter Straße 79, 70178 Stuttgart, Telefon 0711 / 216 - 88 324.

Weiteres Vorgehen

Aufgrund der noch ausstehenden Einbeziehung der gemeinderätlichen Gremien, kann die Übersendung der konkreten Anträge auf Einrichtung der Ganztagesklassen voraussichtlich frühestens Ende Mai 2011 in Aussicht gestellt werden.

Wie bereits im Zusammenhang mit dem Ausbau der Beruflichen Gymnasien zum Schuljahr 2011/2012 ausgeführt, sind die Raumressourcen an den meisten Beruflichen Schulen in Stuttgart völlig ausgeschöpft. Dennoch wollen und müssen sich auch die Stuttgarter Standorte den Ausbaumöglichkeiten öffnen, um den Schülerinnen und Schülern ein qualifiziertes und vielfältiges Angebot im beruflichen Bildungsbereich zu machen.

Aufgrund der sehr kurzen Fristsetzung des Landes war wegen der Kürze der Zeit eine detaillierte Überprüfung der räumlichen Möglichkeiten durch den Schulträger nicht leistbar. Da die Ganztagesklassen ohnedies durch Umwandlung bereits bestehender Klassen eingerichtet werden, gehen wir entsprechend der Ausschreibung des Landes davon aus, dass die Schulleitungen ihre Absichtserklärung unter Berücksichtigung der vorhandenen infrastrukturellen Rahmenbedingungen abgegeben haben und daran festhalten.

Bereits im Rahmen der Beratung der Entscheidungsvorlage zum Ausbau der Beruflichen Gymnasien in den gemeinderätlichen Gremien wurde zudem thematisiert, dass die Lehrerversorgung im Bereich der Beruflichen Schulen derzeit noch deutliche Defizite aufweist. Durch die Einführung der Ganztagesangebote kommen zusätzliche Aufgaben hinzu. Daher bitte ich Sie erneut, auch im Zusammenhang mit dem Ausbau der Ganztagesangebote an den Beruflichen Schulen die erforderliche personelle Versorgung schnell und verlässlich sicherzustellen.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Susanne Eisenmann